

sehr geschätzten Eisensäuerlinge nicht nur wachzuahmen, sondern in Bezug ihres Inhaltes und ihrer Reinheit selbst weit zu übertreffen.

Eine zweite Mittheilung Herrn von Hauer's betraf die von ihm ausgeführte Analyse der Quellen von Korytnicza und Lutzky im Liptauer Comitae Ungarns. Die ersteren haben eine Temperatur von 8, letztere von 27° R. Es sind insgesamt an freier Kohlensäure reiche Säuerlinge. Unter den fixen Bestandtheilen sind die kohlen- und schwefelsauren Salze von Kalk und Magnesia in grösster Menge vorhanden. Beide Curorte erfreuen sich in neuerer Zeit einer zahlreichen Frequenz.

Eine Anzahl neuer werthvoller Geschenke an Druckschriften wurden vorgelegt, darunter die Reihe der älteren „*Memoirs of the Literary and Philosophical Society of Manchester* seit 1793, nebst den wichtigen Schriften John Dalton's, die *Commentari dell' Ateneo di Brescia* seit 1831, dann neue Lieferungen der classischen von den Herren W. Dunker und Hermann von Meyer herausgegebene *Palaeontographica*, darin unter andern in der 6. Lieferung des 6. Bandes das merkwürdige *Psephoderma alpinum* von Reit im Winkel bei Ruhpolding in Bayern, wahrscheinlich der Knochenpanzer eines Sauriers von eigenthümlichem Typus. Ferner Herrn Dr. Otto Buchner's in Giessen so anziehende Schrift: „Die Feuermeteore, insbesondere die Meteoriten u. s. w.“ Herr Director Haidinger wünscht dieselben recht sehr der wohlwollenden Aufmerksamkeit der Freunde dieser Abtheilung unserer Studien zu empfehlen, da er selbst in neuester Zeit Veranlassung fand, sich mehr mit diesem Gegenstand als früher zu befassen. Nebst vielen anderen Eingängen kommt auch unser neues Wiener Literaturblatt in seinen ersten drei Nummern „Allgemeine Zeitung für Wissenschaft“ zur Vorlage, nun durch Widmung an unseren hohen Meister A. v. Humboldt geziert. Herr v. Riedwald erwirbt sich durch dieses Unternehmen ein wahres Verdienst um unser Wien und Oesterreich und wir wünschen demselben günstigsten Fortgang und reiche Entwicklung in seinem umfassenden Streben.

Herr Director Haidinger spricht noch den sämmtlichen hochverehrten Theilnehmern an unseren Arbeiten und wohlwollenden Gönnern seinen Dank für die stete Aufmerksamkeit und werthvollen Erfolge während des verflossenen Winters aus, so hoffen wir, auf fröhliches Wiedersehen am 22. November 1859 zum Beginne des zweiten Decenniums unserer k. k. geologischen Reichsanstalt.

Druckfehler.

Verhandlungen. Sitzung am 15. März.

Seite 48 Zeile 21 von unten statt: wollige lies: wellige
 „ 48 „ 19 von unten „ nicht „ echt